

Reith



Im Alpbachtal

Nr. 08 - Oktober 2010

GEMEINDEINFORMATION



28. Reither Almabtrieb mit Bauernmarkt

GEMEINDE

- 04 Reither Almbetrieb mit Bauernmarkt
- 06 Verwendungszweckänderung
Unwetterschäden beheben
- 07 Sanierung Gasteigbach abgeschlossen
Neue Schutzbekleidung für Bauhof-Mitarbeiter
- 08 Agrarstrukturerhebung 2010
- 09 Familien in Not - Wer hilft?
Vorrat bringt Sicherheit
- 10 AK Tirol vergibt Beihilfen
Radtour mit LH Platter
- 11 VVT ab sofort am Handy
Energie Service Wörgl
- 12 Marienheim, Heimatausflug Lechen Toni
- 13 Neue Dienstkleidung für das Marienheim Team
EDV-Profis in der Pflege
- 14 Neuer Pfarrer für Reith

FEUERWEHR

- 16 Abschlussübung FF Reith
Sicherheitstipps für die kommende Heizsaison

WIRTSCHAFT

- 17 Die Wirtschaft in Reith im Alpbachtal

SCHULEN

- 18 Bücherei News, Buchvorstellung
Kindergarten News
- 19 Schulsanierung, Planungsvorschau 2011
Tag der offenen Tür, Vorschläge für Außenanlage

TOURISMUS

- 21 Kinderstars zum Anfassen

KULTUR

- 22 Brief Pfarrer Erwin Mayer
- 23 Termine der Pfarre Reith, Krankenkommunion
Shaolinmönche begeistern beim Matzener Sommer
- 24 Chronikausstellung im Pfarrwidum
Bezirkschronistenjahrtag
Neue Räumlichkeiten für Chronisten
- 26 Trachtenverein D'Reitherkogler
- 27 Kirchen- und Heimatchor Reith

FREIZEIT

- 28 Saisonstart in der Kletterhalle, Alpenverein Reith
Einladung Torten und Schnitten
- 29 Einladung zum Tauschmarkt
- 30 Herbsttermine Naturladen, Hildegard Treff

IMPRESSUM

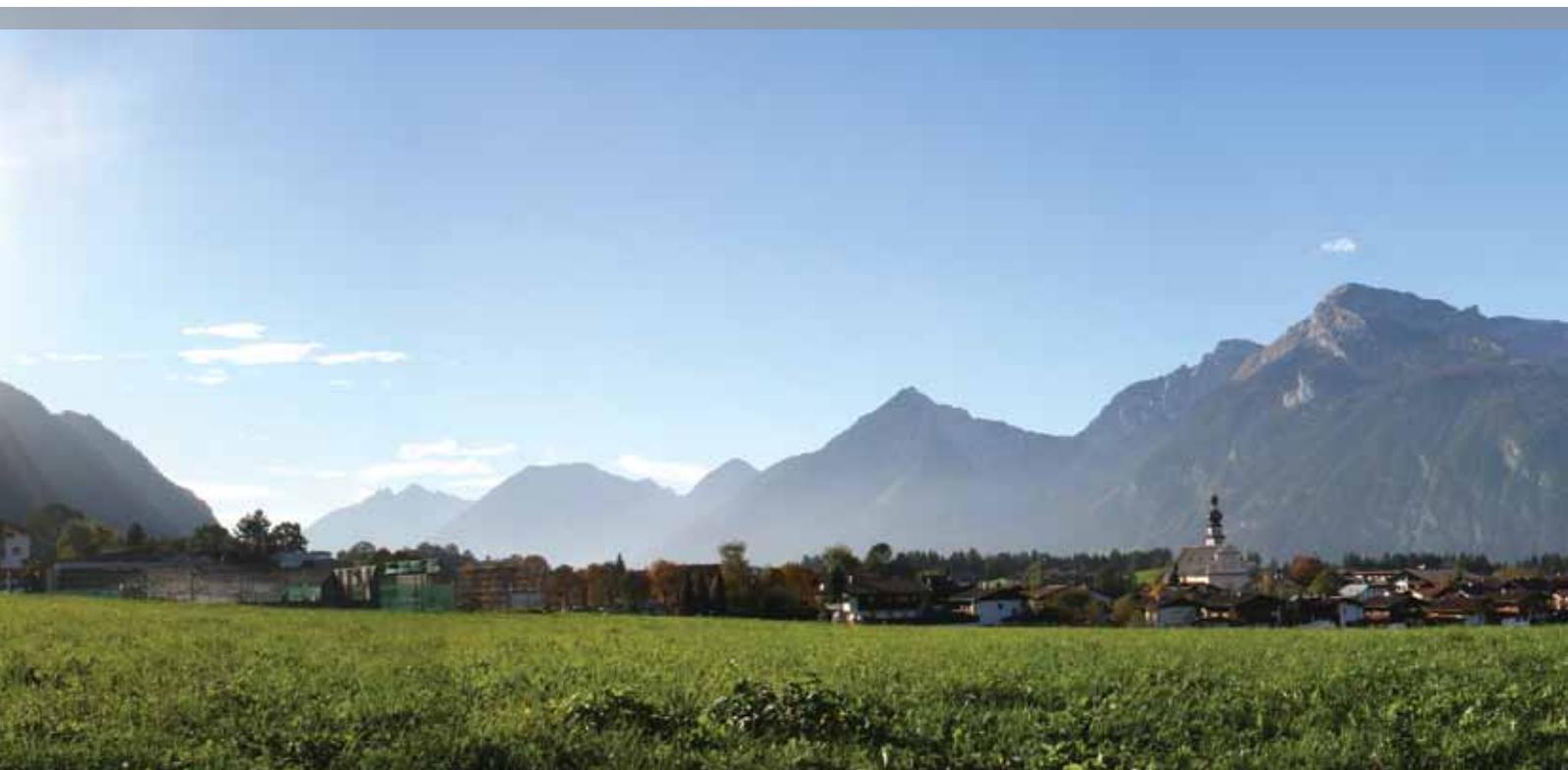
Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Reinhard Hochmuth, Gemeinde Reith
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürger in Reith!

Der Herbst hat schon längst Einzug gehalten. Das Almvieh ist wieder in die Ställe ins Tal gebracht worden. Auch heuer kamen wieder sehr viele Besucher zu unseren traditionellen Almadrieben nach Reith. Jedes Jahr sind diese Almadrieb-Wochen ein Ausflugsziel für viele Menschen aus Nah und Fern, wo sie viel erleben können.

Auch viele Gäste buchen mittlerweile ihren Urlaub zu dieser Zeit und verlängern damit unsere Sommer- bzw. Herbstsaison.

So darf ich allen herzlich danken, die zum Gelingen und zur reibungslosen Abwicklung dieser Almadrieb beigetragen haben. Ein großer Dank an unsere Bauern, die immer wieder bereit sind, ihre Tiere zu schmücken und durch das Dorf zu treiben, ohne Almadrieb würde es auch keinen Bauernmarkt geben.

Auch wenn dieser Sommer nicht zu den Jahrhundert-Sommern zählt, sind wir von großen Schäden durch Unwetter verschont geblieben. Da und dort gab es kleinere Murenabgänge, die inzwischen zum größten Teil aufgeräumt sind.



So glaube ich, haben wir wieder Grund genug gehabt am Erntedanksonntag in unserer Pfarrkirche für alles Gute im vergangenen Jahr zu danken.

Nun wünsche ich euch ein bisschen Zeit, diese Nachricht anzuschauen, denn es gibt viel Neues und Interessantes nachzulesen.

Bis zum nächsten Mal
euer Bürgermeister
Johann Thaler





Reither Almabtrieb mit Bauernmarkt

Oft kopiert doch nie erreicht

Das trifft genau auf das Original der Almabtriebe zu, seit nunmehr 28 Jahren wird in Reith im Alpbachtal die Heimkehr des buntgeschmückten Almviehs groß gefeiert. Das Geheimnis des Erfolges liegt ganz einfach im „Zusammenhalten“ von unseren Bauern mit den Touristikern und den

Vereinen. Die Almabtriebe in Verbindung mit Bauern- und Handwerksmarkt, sowie einem Kirchtage zählen zu den beliebtesten Veranstaltungen im Reither Jahreskreis und sind deshalb auch für den Tourismus ein wichtiger Bestandteil.

2010 und das Wetter

Am 18. und 25. September hieß es wieder Almabtrieb mit Bauern- und Handwerkmarkt in Reith. Doch dieses Jahr war es ein wenig anders, obwohl sich jeder sicher war, das Wetter wird schon wieder mitspielen. Beim ersten Almabtrieb hatten wir das gewohnt schöne Wetter, was in all diesen Jahren bereits zur Gewohnheit geworden ist. In der darauffolgenden Woche zeigten alle Wetterprognosen ein anderes Bild, für das Wochenende wurden starke Regenfälle und ein Temperatursturz vorausgesagt. Plötzlich musste man sich in Reith Gedanken über das Wetter machen und was ist, wenn es wirklich starken Regen gibt. Beim Anliefern und Aufbau der Stände am Freitag und am Samstag in der Früh schüttete es wie aus Kübeln, doch das konnte der Motivation aller Beteiligten nichts anhaben. Alle halfen mit, bauten wie gewohnt ihre Stände auf und um 10.00 Uhr – eine unglaubliche Kulisse – bei strömendem Regen ziehen tausende Besucher in das Dorfzentrum. Bereits mit den Mittagsglocken

ändert sich das Wetter, blauer Himmel und die Sonne lacht über Reith, spätestens ab da war alles wieder wie immer und alle freuten sich über einen letztendlich auch finanziell sehr zufriedenstellenden Almabtrieb. Für viele Vereine sind die Almabtriebe die wichtigste Einnahmequelle, was hauptsächlich wiederum den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde zugute kommt.

Alle zusammenhalten und die Tradition bewahren bei den Almabtrieben in Reith ist das Rezept, damit es noch lange heißt – oft kopiert doch nie erreicht!





Verwendungszweckänderungen

Meldung an Gemeinde erforderlich

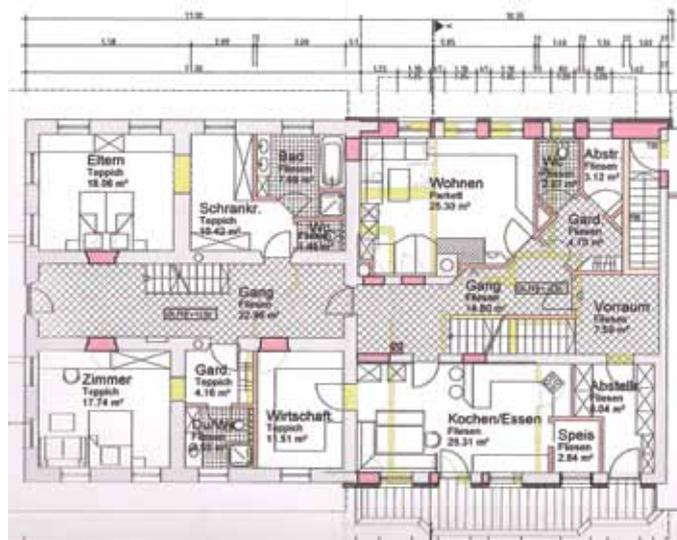
Die Änderung des Verwendungszweckes (Nutzung) einer Wohnung muss dem Gemeindeamt Reith im Alpbachtal gemeldet werden, damit diese im zentralen Gebäude- und Wohnungsregister geändert werden kann, sonst können die Personen in dieser Wohnung nicht angemeldet werden.

Werden in einem Privathaus Zimmer oder Ferienwohnungen, die vorher der Zimmervermietung dienten, zu einer Wohnung für die Kinder oder für die Vermietung umgebaut, so stellt dies eine Änderung des Verwendungszweckes dar. Die Nutzung der Räumlichkeiten wurde von den Wohnungseigentümern anlässlich der Volkszählung 2001 angegeben und ist im Register gespeichert, sofern keine Änderung gemeldet wurde. Eine Mitteilung über die Änderung der Nutzung ist notwendig, damit die Personen eines Haushaltes in einer eigenen Wohnung angemeldet werden können.

Bei Förderungen, wie Wohnbeihilfe, Mietzinsbeihilfe, Altbausanierung, Heizkostenzuschuss, Kinderbeihilfe, Schulstarthilfe, Kindergeld plus, Befreiung von der Telefongrundgebühr, Radio- und Fernsehgebühr usw. werden meistens Haushaltsbestätigungen verlangt.

Damit es bei der Ausstellung einer Haushaltsbestätigung zu keinen bösen Überraschungen und Verzögerungen kommt, wird um Mitteilung einer Nutzungsänderung gebeten. Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Symbolgrafik:



Unwetterschäden behoben

Die extremen Regenfälle des heurigen Sommers haben auch im Gemeindegebiet von Reith mehrere Einsätze der Feuerwehr notwendig gemacht. Durch die lang anhaltenden Regenfälle wurden einige Hänge sehr instabil und drohten abzurutschen, doch wir hatten Glück und es kam nur zu einem Murenabgang im Bereich des Böglbichls. Die intakten Sperren des Silberbergbaches bzw.

Geyerbaches haben Schlimmeres verhindert. Die reißenden Wassermengen haben große Bachbettvertiefungen verursacht, enorme Geröllmassen wurden auf die Ufer entlang des Baches und in den Alpbach verfrachtet. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei der betreffenden Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung bei der Beseitigung der Schäden.



Sanierung Gasteigbach abgeschlossen

Bei der Wildbachbegehung des Gasteigbaches im vorigen Jahr, wurde im Bereich „Gasteigbrücke“ festgestellt, dass einige alte Sperren weggerissen wurden. Es handelte sich um Holzsperrern, mit nachträglicher Betoneinhausung.

Das Fehlen der Sperren führte zu einer Eintiefung des Bachbetts. Die Folge war, dass die Befestigung der Gemeindestraße unterspült und dadurch instabil wurde. Sofort nach Erkennen der Situation wurde vom Waldaufseher Christian Sautner, der auch für die Wildbachbegehungen zuständig ist, Kontakt mit der Wildbach- und Lawinerverbauung aufgenommen.

Nach einer Begehung des Waldaufsehers mit Herrn Ziepl Hanspeter von der WLW, galt es die Zuständigkeit für diese Bauwerke abzuklären. Die WLW erklärte sich bereit die Arbeiten durchzuführen. Es wurde vereinbart, diese Maßnahme über das Förderprogramm für „Ländliche Entwicklung“ abzuwickeln. Bei dieser Finanzierung trägt die Gemeinde ein Drittel der Kosten. Die Arbeiten wurden im August begonnen. Da die Baggeranlieferung

ohne die versprochene Vorlaufzeit vorgenommen wurde, kamen wir in argen Zeitdruck mit den Vorarbeiten.

Ein Dank gilt hierbei Herrn Johann Astner „Gasteig“, der innerhalb von drei Stunden nach Anruf des Waldaufsehers, sein Holz am Böschungsbereich entfernt hat, damit mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Für den erforderlichen Materialtransport wurden die Gerätschaften des Bauhofs eingesetzt. In nur vier Tagen wurden unter Aufsicht der WLW knapp 300 m³ Granitsteine verbaut, die eigens aus dem Zillertal angeliefert wurden. Der eingeplante Kostenrahmen von gesamt 15.000 Euro konnte eingehalten werden, wovon ein Drittel die Gemeinde zu tragen hat.

Einen besonderen Dank an die Gebietsbauleitung Ost der WLW für die gute und reibungslose Abwicklung dieses Vorhabens. Weitere Projekte sollen noch im Herbst verwirklicht werden.

Christian Sautner
Gemeinde-Waldaufseher



Anlieferung der Granitsteine



Ins Bachbett eingebaute Steine mit Sicherung der Böschungen

Neue Schutzbekleidung für Bauhof-Mitarbeiter

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind ständig mit Arbeiten auf oder neben der Straße beschäftigt und gerade jetzt in der Übergangszeit ist es wichtig, dass sie von den Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen werden, um Unfälle zu vermeiden. Die derzeitige orange Schutzbekleidung hat nach vier Jahren ausgedient und wird nun durch eine gelbe Schutzkleidung ersetzt, die noch besser und rascher sichtbar ist.

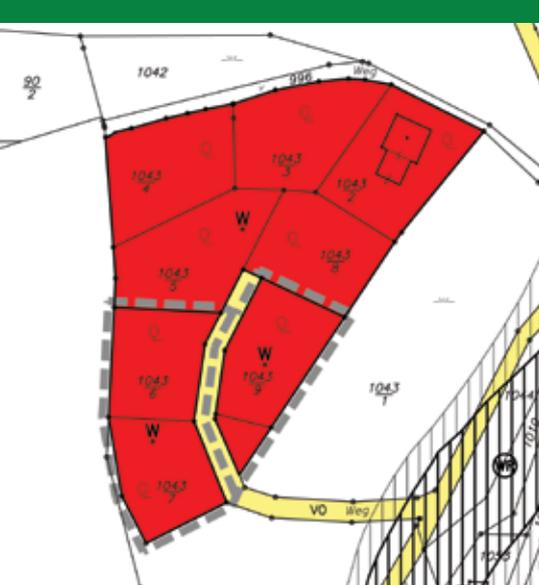
Die Sicherheit unserer Mitarbeiter ist uns sehr wichtig, die neue Bekleidung erfüllt die Warnschutz-Norm EN471, in den höchsten Klassen 2 und 3.

Erweiterung Gewerbegebiet St. Gertraudi

Der Gemeinderat hat die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes, sowie die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Erweiterung des Gewerbegebietes St. Gertraudi beschlossen, damit wird die Ansiedlung eines weiteren Betriebes ermöglicht.



Flächenwidmungsplanänderungen im Ortsteil Hygna



Agrarstrukturerhebung 2010

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als **Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 25 Ar Erwerbsweinfläche;
- 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- ein Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine **Leermeldung** abzugeben.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich mittels elektronischen Fragebogens abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftsp

pflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder **zwei Meldemöglichkeiten** zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt

Für die Selbstaussfüllung ist der Zeitraum vom 31. Oktober 2010 bis Ende November 2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31. März 2011 durchzuführen. Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit dem zuständigen Gemeindebediensteten Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre **persönlichen Zugangsdaten** (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit.

Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre "Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen" oder im Internet auf www.statistik.at unter:

„Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ >> „Agrarstrukturerhebung 2010“.



Familien in Not – Wer hilft?

Wann kann der Familienhärteausgleich helfen?

Familien, die unverschuldet in eine existenzbedrohende Notsituation geraten sind, haben die Möglichkeit, um eine finanzielle (Überbrückungs-) Hilfe anzusuchen. Die unverschuldete Notlage muss durch ein besonderes Ereignis ausgelöst worden sein.

Was kann ein besonderes Ereignis sein?

z.B.:

- Todesfall in der Familie
- Erwerbsunfähigkeit (z.B. durch Erkrankung)
- Behinderung
- Naturkatastrophe

Wer kann sich an den Familienhärteausgleich wenden?

- Österreichische Staatsbürger/innen, EU-Bürger/innen, die in Österreich leben
- anerkannte Flüchtlinge gemäß Asylgesetz
- Staatenlose, wenn er/sie Familienbeihilfenbezieher/in oder werdende Mutter ist.

Wie wende ich mich an den Familienhärteausgleich?

Das Antragsformular kann im Gemeindeamt angefordert werden. Sollte die Möglichkeit dafür bestehen, kann das Antragsformular im Internet heruntergeladen werden (www.bmwfj.gv.at).

Welche Verpflichtungen habe ich, wenn ich eine Zuwendung bekomme?

- Die Zuwendung ist widmungsgemäß zu verwenden
- Bei nicht widmungsgemäßer Verwendung ist die Zuwendung zurückzuzahlen

Sonstige Voraussetzungen:

Aus dem Familienhärteausgleich ist nur dann eine Hilfestellung möglich, wenn die anderen gesetzlich vorgesehenen Unterstützungsmöglichkeiten (Sozialhilfe, Wohnbeihilfe, etc.) zuvor angesprochen wurden (Subsidiaritätsprinzip). Die Familie muss darüber hinaus bestehende Ansprüche (Versicherungsleistungen, etc.) geltend gemacht haben. Grundsätzlich kann nur einmal aus demselben Anlass geholfen werden. Laufende Unterstützungen zum Lebensunterhalt einer Familie sind nicht möglich.

WICHTIG IST dass Sie das Formular vollständig ausgefüllt samt den erforderlichen Unterlagen einreichen:

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
Abteilung II/4, Franz-Josefs-Kai 51, 1010 Wien
E-Mail: post@ii4.bmwfj.gv.at

Gebührenfreie Auskünfte sind auch über das Familienservice (0800 240 262, Mo-Do 9 bis 15 und Fr 8 bis 12 Uhr) möglich.

Vorrat bringt Sicherheit!

Sie sind wegen einer Erkrankung an Ihr trautes Heim gefesselt oder erhalten unerwartet Besuch? Oft sind es ganz harmlose Ereignisse, die einen in Verlegenheit bringen und Engpässe hervorrufen können! Sie müssen nicht an außerordentliche Gefahrenlagen denken, um die Notwendigkeit der Haushaltsbevorratung zu erkennen. Gerade in unserem Land, wo die Natur trotz ihrer Großartigkeit auch den normalen Lebensraum gefährden kann, ist z.B. eine Beeinträchtigung des Verkehrs und damit der Versorgung sehr leicht möglich. Sie können sich und Ihre Familie gegen Versorgungskrisen schützen. Eine vernünftige Haushaltsbevorratung kann peinliche Vorfälle vermeiden und Ihnen in jeder Situation Sorgen ersparen.

Nicht vergessen: Spezielle Vorräte für Kleinkinder und Säuglinge sowie Nahrungsmittel für diätetische Personen, für Haustiere sollte Tiernahrung vorrätig sein.

Getränke: Mineralwasser, Obstsaft, Tee (der Mensch benötigt 2 – 3 l Flüssigkeit pro Tag).

Hausapotheke: Verbandmaterial, Wundpflaster, Mullbin-

den, schmerzstillende und verdauungsregelnde Medikamente, Fieber- und Grippemittel, Wunddesinfektionsmittel und Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen.

Körperpflege und Hygiene: Seife, Zahnpasta und -bürste, Haarshampoo, Waschmittel, Toilettenpapier, Desinfektionsmittel.

Sonstiges im Haushalt: Kerzen, Zündhölzer, Batterieradio, Taschenlampe, Batterien, Dosenöffner, Gaskocher, Petroleumlampe, Brennstoffe, Wertsachen und Dokumente, Heizmaterial.

Leitfaden möglicher Lebensmittel...

1 kg Mehl, ½ kg Reis, ½ kg Teigwaren, ½ kg Honig, Marmelade, ½ kg Knäckebrot, Kekse, ¼ kg Speck, ½ kg Fleischkonserven, ½ kg Hülsenfrüchte, ¼ kg Kondensmilch, ¼ l Speiseöl, ½ kg Zucker, 1 kg Brot (verpackt) 2 kg Kartoffel, ¼ kg Dauerwurst, ¼ kg Fischkonserven, 10 Stk. Eier, 6 Stk. Schmelzkäse, ½ kg Butter, Margarine

Radtour mit Herrn Landeshauptmann Günther Platter

Wie schon im Vorjahr zeigt sich Landeshauptmann Günther Platter sportlich und erkundet die Tiroler Bezirke mit dem Rad. Start für die Radtour des Bezirk Kufsteins war Reith im Alpbachtal.

Bei schönstem Wetter radelte LH Platter und über 100 Sportbegeisterte, darunter zahlreiche Bürgermeister und ÖVP-Mandatare, von Reith i. A. nach Angath. In den Gemeinden Kramsach, Breitenbach und Angerberg wurde ein Zwischenstopp eingelegt.

Am Ziel der Tour, in Angath, ließ die ÖVP den Radtag bei einem gemütlichen Grillfest ausklingen.



BPO LT-Vizepräsident Mag. Hannes Bodner, LA Dr. Wolfgang Aigner (Wien), NR Mag. Josef Lettenbichler, LA HGF Johannes Rauch, Bgm. Johann Thaler, LH Günther Platter, Bgm. Rudolf Puecher (Brixlegg), Bgm. Alois Margreiter (Breitenbach)



LA Paula Eisenmann, Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, BPO-Stv. Bgm. Alois Margreiter, Bgm. Johann Thaler

AK Tirol vergibt Beihilfen

Lehrlinge, Schüler und Studenten unterstützt

Im Ausbildungsjahr 2010/11 unterstützt die AK Tirol Lehrlinge, Schüler und Studenten. Förderungen sind auch für Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung und für Lehrabschlussprüfungen im 2. Bildungsweg möglich.

Bitte Einreichfrist bis 31. März 2011 beachten!

Auch 2010/11 vergibt die AK Tirol wieder unter bestimmten Voraussetzungen Beihilfen für Lehrlinge, Schüler und Studenten, um AK-Mitglieder sowie deren Kinder zu unterstützen. Die Beihilfen der AK Tirol für Aus- und Weiterbildungen verstehen sich als Ergänzung zu den Schüler- und Studienbeihilfen des Bundes sowie zu den Weiterbildungsförderungen des Landes Tirol.

Förderungen für Lehrlinge

Eine Lehrausbildungsbeihilfe zwischen € 300,- und € 690,- pro Lehrjahr kann bei der Tiroler Arbeiterkammer beantragt werden. Die Einkommensgrenze liegt für ein Ehepaar mit einem Kind inkl. der Lehrlingsentschädigung derzeit bei € 1.820,- netto im Monat. Der Steigerungsbetrag für jedes weitere Kind beträgt € 180,-, bei auswärtiger Unterbringung während der gesamten Ausbildung € 250,-.

Beihilfen für Schüler und Studenten

Schüler ab der 9. Schulstufe (z. B. Polytechnische Schulen etc.) und Studenten erhalten ein Stipendium in der Höhe zwischen € 300,- und € 690,- pro Jahr. Das Nettoeinkommen darf für Antragsteller (ohne Kind) € 1.310,- sowie für Familien mit einem Kind € 1.490,- nicht überschreiten. Der Steigerungsbetrag für jedes weitere Kind beträgt € 180,-, bei auswärtiger Unterbringung € 250,-.

Stipendien der AK werden allerdings nur dann gewährt, wenn kein Anspruch auf eine staatliche Schulbeihilfe (Landesschulrat) bzw. ein Stipendium (Studienbeihilfe des Bundes) besteht.

Für Studenten im Ausland:

Das durchschnittliche Nettoeinkommen darf für eine Familie den Höchstbetrag von € 2.050,- im Monat nicht überschreiten. Der Steigerungsbetrag für jedes weitere Kind beträgt € 180,-. Die Mindestbeihilfe für Auslandsstipendien beträgt pro Studienjahr € 340,-, die Höchstbeihilfe € 850,-.

Lehrabschlussprüfungen im 2. Bildungsweg

Die Höhe der Förderung beträgt ab 1.1.2011 bei Absolvierung des gesamten Kurses ohne Prüfung max. € 340,- bei Vorlage eines Prüfungszeugnisses max. € 390,-.

Geld für Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung

Kostenpflichtige Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung für Erwachsene werden von der AK Tirol mit einer einkommensabhängigen Beihilfe unterstützt.

Die Antragsformulare können direkt in der AK in Innsbruck, Maximilianstraße 7, im Internet unter www.ak-tirol.com, Anträge&Formulare, Beihilfen&Unterstützungen, heruntergeladen werden.

Informationen erteilen die Experten der Bildungspolitischen Abteilung unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/22 55 22 - 1515 oder per E-Mail bildung@ak-tirol.com.

Einreichfrist für die Antragstellung für Schüler, Lehrlinge und Studenten ist vom 1. September 2010 bis 31. März 2011.

VVT ab sofort am Handy

Die tirolweite Handyauskunft für Bus und Bahn startet: Mit mobile.vvt.at sind alle Fahrpläne immer und überall abrufbar. Die Betaversion ist ab sofort verfügbar. mobile.vvt.at startet ab sofort und ermöglicht alle Bus- und Bahnverbindungen vom Handy aus abzufragen. Tirolweit, einfach und schnell. Genau von dort, wo man sich gerade befindet, bis hin zum gewünschten Ziel. Haltestellen muss der Kunde keine wissen, denn mobile.vvt.at findet den besten Weg zur nächstgelegenen Haltestelle – und das von jeder Adresse aus.



Eine für Alle

mobile.vvt.at gibt Auskunft für die Linien aller tiroler Verkehrsunternehmen im VVT (ÖBB, IVB, Postbus, ZVB, LVB und viele weitere). Voraussetzung für die Abfrage über mobile.vvt.at ist ein internetfähiges Handy. Für das iPhone wurde eine adaptierte Version entwickelt.

Die Vorzüge

- Immer und überall informiert
- Abfahrtstabelle für die nächstgelegene Haltestelle (mit aktueller Abfahrtszeit)
- Eine Auskunft für alle Linien
- Fahrpreisinfo mit jeder Fahrplanauskunft. Dazu werden Übersichtskarten mit eingezeichneten
- Linien am Handy dargestellt (vergleichbar mit Google-maps)

mobile.vvt.at

Tirolweit in 3 Schritten zur besten Verbindung

Schritt 1: Eingabe ReiseSTART (z.B.: bestimmte Adresse, Haltestellenname, Platz, öffentliche Einrichtung sowie gewünschte Uhrzeit). Nach Bestätigung werden die Abfahrtszeiten an den nächstgelegenen Haltestellen angegeben.

Schritt 2: Eingabe ReiseZIEL (z.B.: bestimmte Adresse, Haltestellenname, Platz, öffentliche Einrichtung sowie gewünschte Uhrzeit). Anfolgend werden die Abfahrtszeiten der gewünschten Verbindung angezeigt.

Schritt 3: Zu jeder angezeigten Bahn- und Busverbindung können Informationen zum Fahrpreis, Übersichtskarten und Fußwege (von und zu den Haltestellen) abgerufen werden.

Energie Service Wörgl



Produktneutrale Energieberatung

Mit dem Energie Service Wörgl steht unseren Gemeindegewerksinnern jeden letzten Mittwoch im Monat ein kostenloses Beratungsangebot in den Stadtwerkene Wörgl zur Verfügung. Die ExpertInnen der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten unabhängig und produktneutral.

Wärmedämmung, Fenster, Heizsysteme

Im Mittelpunkt stehen neue Dämmsysteme, hochwertige Fenster und Verglasungen sowie umweltfreundliche Heizanlagen. Auch Fragen zu Solar- und Photovoltaikanlagen, Wohnraumlüftungen sowie zu Energiesparförderungen werden beantwortet. Ein Beratungsschwerpunkt wird auf energieeffiziente Sanierungen gelegt.

Beratungstermine

27.10, 24.11 und 29.12. jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr

Stadtwerke Wörgl

Zauberwinkelweg 2a, 6300 Wörgl

Tel. (05332) 72566, E-Mail: hauser@stadtwerke.woergl.at

Gleich anrufen und informieren! Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Anmeldung. Energie Service Wörgl ist eine gemeinsame Initiative unserer Gemeinde, der Stadtwerke Wörgl und Energie Tirol.

ZWEIFELLOS EINER DER BESTEN RADPROFIS IN IHRER UMGEBUNG

X-RIDER
THE BIKING-STORE

X-RIDER GmbH - THE BIKING-STORE
Schmelzerweg 1, A-6250 Kundl
Tel. +43 (0) 5338 20242

beste marken
beste preise

Machen Sie sich noch heuer fit für die nächste Saison mit unschlagbaren Preisen. Totalabverkauf auf lagernde Räder, Bekleidung, Helme, usw.

Winteraktion

Lagern Sie bei uns Ihr Fahrrad ein und Sie bekommen es frisch gewartet im Frühjahr zurück!

www.x-rider.at

Marienheim

Heimatausflug mit „Lechen Toni“

Am 16. Sept. machte der „Lechen Toni“ mit Bernhard Astner von der Gemeinde und mir einen von ihm lang ersehnten Heimatausflug zum Lechenhof am Naschberg.

Als wir am Lechenhof ankamen zeigte sich Toni sichtlich berührt, schon auf der Fahrt dorthin kamen ihm viele Gedanken und Erinnerungen an seine Kindheit. Wie es damals auf dem Naschberg, wo er mit vier Brüdern aufgewachsen ist, zunging erzählte Toni: Täglich musste er einen Schulweg von ca. 30 Minuten Fußmarsch zurücklegen. Die damalige Straße hätte man mit einem solchen Kleinbus den wir vom Kirchenwirt geliehen bekommen haben niemals befahren können, nicht einmal mit seinem kleinen FIAT, den Toni über 25 Jahre lang hegte und pflegte hätte dies funktioniert!

Mit seinem Bruder Hans hatte Toni viel zu besprechen und so freuten sich beide bei einer schönen Zigarette über ein Wiedersehen an dem Ort ihrer Kindheit.

Toni sagte später, „Es waren harte aber auch sehr schöne Jahre am Lechenhof“ – eine Zeit die er nie vergessen wird. Bevor wir unsere Rundfahrt über Alpbach und der Hygna fortsetzten, warfen wir nochmals einen letzten Blick auf das „Bärlige Bauernhaus“ und man merkte, dass es Toni schwer viel vom Lechenhof Abschied zu nehmen.

Michael Zöcklein
Pfleger im Marienheim



Freiwillige Fahrer gesucht

Der Sozialsprengel der Region 31 sucht dringend Freiwillige Fahrer für Essen auf Rädern.

Näheres erfahren Sie im Sprengelbüro in Brixlegg:
Römerstraße 1, Tel. 05337 -63233



Neue Dienstkleidung für Marienheim-Team

Seit längerer Zeit bestand der Wunsch auf eine neue Dienstkleidung für unsere Mitarbeiter des Marienheimes. Dieser Wunsch konnte nun verwirklicht werden, dafür vielen Dank dem ganzen Team, denn der größte Teil der Kosten wurde von den Bediensteten selbst übernommen.



Das gesamte Marienheim Team mit Heimarzt Dr. Magnus Bitterlich, Pflegedienstleiterin Maria Sachsenmaier, ihrer Stellvertreterin Cornelia Feichtner und Heimleiter Ludwig Moser

EDV-Profis in der Pflege

Als wir die Einführung der Pflegedokumentation auf EDV geplant haben, kannten wir nur die Erfahrungen aus anderen Alten- und Pflegeheimen und glaubten daher an eine sehr schwierige und langwierige Umstellungsphase, doch unser Pflegeteam unter „Chef-coach-Michael“ wurde innerhalb kürzester Zeit eine Profi-Mannschaft.

Ein ganz besonderes Lob gebührt dabei auch unserer Pflegedienstleiterin Maria, die im Vorfeld mit der Erstellung sehr viel Arbeit hatte, ihre Fachkompetenz half uns für die Umstellung sehr entscheidend. Mittlerweile beherrscht jeder einzelne Mitarbeiter das sehr umfangreiche Programm und könnte sich die frühere „Zettel-Wirtschaft“ gar nicht mehr vorstellen.



Bäckerei

 Margreiter
 Konditorei
 Kundl Breitenbach Kirchbichl Reith i.A. Radfeld

In unserer Backstube
 „herbstelt“ es schon!



Ab sofort sind wieder unsere beliebten **LEBKUCHEN**, die leckeren **KRAPFEN** und würzigen **ZELTEN** erhältlich.



Ein Besuch lohnt sich.





Neuer Pfarrer für Reith

Am 15. August hieß es einerseits mit Wehmut Abschied nehmen. Wie vor 28 Jahren zahlreiche Reiterinnen und Reither Josef Erharter als neuen Pfarrer begrüßt haben, so war es heuer ein Abschied nehmen für ihn und die Bevölkerung, nicht aber, ohne zuvor seine

Nachfolge geklärt zu haben. Josef Erharter ist es zu verdanken, dass Reith wieder einen eigenen Pfarrer hat, auch für die Nachfolge in der Person von Mag. Erwin Mayer hat er sich maßgeblich eingesetzt. Ein herzliches Vergelt's Gott lieber Herr Pfarrer.



Der 15. August wurde andererseits zur Willkommensfeier für den neuen Herrn Pfarrer Mag. Erwin Mayer. Msgr. Josef Erharter zelebrierte zusammen mit seinem Nachfolger das Hochamt am hohen Frauentag und stellte uns dabei Herrn Mag. Erwin Mayer offiziell als neuen Pfarrer vor.

Im Anschluss an den Festgottesdienst fand am Dorfplatz ein

Frühschoppen mit Platzkonzert statt. Die Bevölkerung hatte die Gelegenheit sich vom Herrn Pfarrer zu verabschieden bzw. den neuen Herrn Pfarrer Mag. Erwin Mayer zu begrüßen und ein erstes persönliches Gespräch mit ihm zu führen.

Wir wünschen unserem neuen Herrn Pfarrer Mag. Erwin Mayer viel Kraft für sein Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



FF Reith informiert: Sicherheitstipps für die kommende Heizsaison

Kachelöfen

Nach dem Anheizen die Ofentür so lange offen lassen, bis das Holz zu einem niedrigen Glutstock abgebrannt ist. Erst dann die Ofentür schließen. Schließt man die Tür zu früh, bilden sich brennbare Gase, die explodieren können.

Offene Kamine

Funken und herausfallendes brennendes oder glosendes Holz können brennbare Materialien wie Kleidung, Polstermöbel, Bodenbeläge, Vorhänge, Papier usw. entzünden. Funken können auch meterweit spritzen. Schutz gegen diese Brandgefahr bieten Funkengitter. Sinnvoll ist es auch, brennbare Fußböden im Bereich von Feuerstätten durch einen nicht brennbaren Belag zu sichern.

Glutreste in der Asche

In der vermeintlich erkalteten Asche können sich noch bis zu 72 Stunden Glutreste verbergen. Asche darf deshalb nie in Waschmitteltrommeln, Schachteln oder Kunststoffbehälter geleert werden. Zur sachgerechten Entsorgung eignen sich nur Metallbehälter mit Deckel.

Elektroheizgeräte

Elektroheizgeräte können dann gefährlich werden, wenn sie alt oder teilweise defekt sind (geknickte Kabel/ Heizspiralen, schadhafte Stecker). Auch stärkere Verstaubung ist zu vermeiden. Die unmittelbar glühenden Teile können brennbare Materialien entzünden, wenn sich diese zu nahe oder sogar auf dem Gerät befinden. Daher Papier und Kleidungsstücke nie auf ein Kleinheizgerät legen!

Überprüfung der Heizanlage

Jede Heizanlage sollte vor Inbetriebnahme auf die Funktionssicherheit überprüft werden.

Abschlussübung FF Reith

Am 8. September 2010 hat die FF Reith zum Abschluss der Sommerübungen eine Großübung bei der Tischlerei Eberharter/Pirhofer in der Hygna durchgeführt.

An der Übung haben über 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren Brixlegg, Rattenberg, St. Gertraudi und Reith samt den Löschzügen Hygna und Naschberg sowie das Rote Kreuz Kramsach teilgenommen. Übungsannahme war ein Gebäudebrand mit mehreren eingeschlossenen Personen. Zudem musste eine unter einem Fahrzeug eingeklemmte Übungspuppe befreit und eine Person vom Balkon geborgen werden.

Die eingeschlossenen Personen wurden von mehreren Atemschutztrupps geborgen. Der Brand wurde mit einem umfassenden Löschangriff von innen und außen bekämpft. Die "Verletzten" wurden vom Roten Kreuz Kramsach versorgt. Erstmals

wurde auch eine sogenannte „Laufeführung“ gemacht, die der Einsatzleitung hilft, den Überblick über die Schadenslage und über die zahlreichen Einsatzkräfte und Einsatzfahrzeuge (1 Drehleiter, 3 Tanklöschfahrzeuge, 1 Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, 1 Löschfahrzeug, 2 Kleinlöschfahrzeuge, 1 Mannschaftstransportfahrzeug, 2 Lastfahrzeuge, 2 Rettungsfahrzeuge) zu bewahren.

Als Übungsbeobachter war Abschnittskommandant ABI Manfred Einkemmer anwesend. Die Übung wurde auch von Vertretern der Gemeinde Reith (Bürgermeister Johann Thaler, Amtsleiter Ludwig Moser und Bauhofleiter Josef Rendl) verfolgt.

Die FF Reith bedankt sich sehr herzlich bei den Familien Eberharter und Pirhofer, dass sie ihr Wohn- und Betriebsgebäude für diese Großübung zur Verfügung gestellt haben.



Kommandant Alois Gschösser mit den Übungsleitern Ernst Moser und Andreas Thaler

www.feuerwehr-reith.at

Notruf: 122

DIE WIRTSCHAFT IN REITH IM ALPBACHTAL

Liebe Reitherer/innen!

Den heimischen Wirtschaftstreibenden ist es ein besonderes Anliegen, die Angebote und Dienstleistungen sowie Produkte für unsere Bevölkerung ins „Schaufenster“ zu stellen. Wir haben eine riesige Auswahl an Firmen in Reith, die sich entschlossen haben, den Verein „Wirtschaft in Reith im Alpbachtal“ zu gründen. Alle in diesem „Schaufenster“ werbenden Geschäftsleute haben Mitarbeiter aus

Reith und Umgebung angestellt und sind stets bemüht für unsere örtliche Bevölkerung ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Neuigkeiten und spezielle Sonderangebote erfahrt ihr ab jetzt hier im regelmäßig erscheinenden „Wirtschaft in Reith - Schaufenster“. Wir freuen uns auf euch! Die Mitglieder des Vereins Wirtschaft in Reith im Alpbachtal.

ALPBIKE
ZWEIRAD CENTER
www.alpbike.at



Alfred Madersbacher
Transporte - Erdbehebung
- Kranarbeiten - Container
A 6235 Reith im Alpbachtal
Tel: 05337 / 62160 Fax: 65290



Unternehmens-
Produktentwurf,
Kataloge, Schulungen,
Kundenzeitschriften,
Publikums, Touristik,
Newsletters, Web-
Design, etc.

Staal
marketing support

Das Wirtschaftstagesblatt
im Alpbachtal
Erscheint 4x jährlich
www.wirtschaft-in-reith.at

KONDITOREI & CAFÉ THALER
DORF 10
6235 REITH IM ALPBACHTAL
05337/62146

**NETZWERKE
SERVER
GESAMTLÖSUNGEN**
www.wegscheider.cc 0699 1 352 33 22

Raiffeisenbank Reith i. A.
Sicher. Verlässlich. Nahe.

ELEKTRO BISCHOFER
ALPINSTROM

fotogattinger
PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE,
Porträtalbum und Bücher, Silderrahmen,
Fotobilder mit Garantie,
Reprints mit Blöverbesserung usw.

Larch TRANSPORTS

Bistro Cafe Bienenstich
Telefon: 05337 / 63026
Mo - So: 09:00 - 22:00

Herbstliche Tafelfreuden:
27.10. bis 01.11. 2010
Goldene Tanzwochen mit der Tanzschule Polai:
11.10. bis 19.10. 2010 und
18.10. bis 22.10. 2010

Alpbach Apartments Luggi Margreiter

EURO TOOLS
Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autorsatzteile

HUSSL
GARTENGESTALTUNG & PFLASTERARBEITEN

ezeb
"Wo Esel draufsteht ist's Beste nur drin!"

KFZ M.G.O. berladestätter OG
Karosserie und Lackiererei Fachbetrieb
Die Adresse in Sachen Karosserie & Lackierung.

SPARKASSE
Reith i. A.
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

ZURICH
Versicherungen - Finanzierungen - Beratungs - Service
ARGE ALPBACHTAL
Josef und Andreas Vorhofer
Amerling 130, 6233 Kramsach
Tel: 05337/67071
Fax: 05337/67071-85

5. Jubiläum
Dorf 20 6235 Reith im Alpbachtal
Tel: 05337/62146, Fax: 62112
www.wirtschaft-in-reith.at

Kosmetik & Fußpflege
Renate Kapfnger
Permanent Make-up & Bodytattoos
BABÖR

LTH pyrotec
Klangfeuerwerke
www.lth-pyrotec.at

PROJEKTA
persönliche Innen- und Außenräume

„i belli“
Gerlinde Rieser
Handpflege & Nageldesign
La Ric

Margreiter
Die Bilder des Regionaltages mit einem Gedächtnis an Reith i. A., die Frische, Qualität und Vielfältigkeit von Öko.

LANZINGER
Ausflugsfahrten Busreisen
Flughafentransfer
Gruppenfahrten
Seniorentourneen
Krankentransporte

SPORT H&N
www.sport-hun.at

NEU:
Komplette Wanderausrüstung,
Trekking- und Sportschuhe,
spezielle Einlegesohlen,
Schuhanpassung;
Schischuhe bereits eingetroffen!

Sonnenstudio
excluso
www.sonnenstudio.at

Einladung für alle Wirtschaftstreibenden:

Montag, 18. Oktober 2010, im Kirchenwirt-Stüberl um 20.00 Uhr, zur Wahl des Gremiums. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

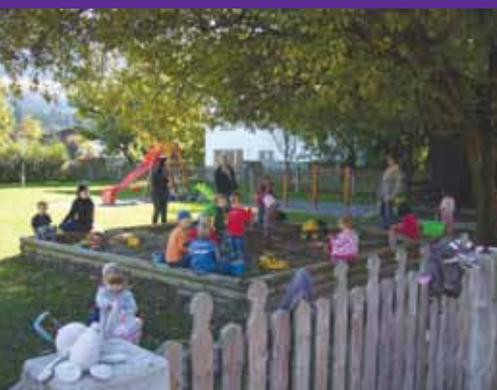
Kindergartennews...

Über 40 Reither Kindergartenkinder haben nun die ersten gemeinsamen Tage schon hinter sich, für viele war es der Anfang eines neuen Lebensabschnittes. Besonders für Kindergartenneulinge ist der Einstieg oft nicht leicht. Wir wollen uns ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die ihren Kindern mit viel Liebe und Geduld geholfen haben, die anfänglichen Schwierigkeiten zu überwinden. In allen drei Gruppen war das gegenseitige Kennenlernen während der letzten Wochen ein wichtiger Schwerpunkt, erste Freundschaften sind auch schon entstanden.

Für die kommende Herbstzeit planen wir möglichst viel Zeit im Freien zu verbringen und unsere schöne Natur rund um den Kindergarten voll auszunützen.

Wir wünschen euch allen eine schöne Zeit!

Das Team vom Kindergarten



Bücherei News: Öffentliche Bücherei Reith

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Frauen unseres Büchereiteams waren in den letzten Tagen wieder auf Einkaufstour und haben eine große Zahl von aktuellen Büchern für Sie angekauft.

Buchvorstellung

Barbara Pachl-Eberhart: Vier minus drei

Wie schafft es eine Frau, die ihren Mann und ihre beiden kleinen Kinder durch einen Verkehrsunfall verliert, überhaupt weiterzuleben? Fünf Tage nach dem schrecklichen Ereignis schreibt Barbara Pachl-Eberhart einen offenen Brief an ihre Verwandten und Freunde, der in beeindruckender Intensität ihre Gefühle darlegt. Rasch findet das erschütternde Dokument durch Internet, Zeitungen und Zeitschriften eine große Verbreitung. Die Tragödie dieser Familie bewegt Tausende Menschen. Zwei Jahre nach dem tragischen Ereignis schildert Barbara Pachl-Eberhart nun ihren Weg in ein neues Leben. Die Offenheit, mit der sie sich ihrem Schicksal stellt, und der Mut, mit dem sie Schritt für Schritt in eine unbekanntere Zukunft geht, zeugen auf

ergreifende Weise von menschlicher Größe und einem unerschütterlichen Glauben an den Sinn des Lebens.

Die Autorin wurde 2009 mit dem wichtigsten österreichischen Frauenpreis, dem "Leading Ladies Award", ausgezeichnet.

Hans Weiss: Schwarzbuch Landwirtschaft – Die Machenschaften der Agrarpolitik

Hans Weiss, Spezialist für brisante Themen, der zuletzt mit dem Bestseller "Korrumpierte Medizin" Ärzte und Pharmaindustrie in Panik versetzte, hat nun bei den Bauern recherchiert. Sein neues Buch "Schwarzbuch Landwirtschaft" wird nicht nur bei Landwirtschaftsfunktionären für Aufregung sorgen. Weiss hat akribisch recherchiert und aufgeschrieben, was Agrar-Insider berichten: über Steuerprivilegien, Fördermillionen für Funktionäre, den hoch subventionierten Zuckermarkt, den Umgang mit widerspenstigen Milchbauern und darüber, wie die Politik Jahr für Jahr große Agro-Konzerne fördert und kleine Bauern in den Ruin treibt.

Viel Spaß beim Lesen
Ihr Büchereiteam



Abschluss Generalsanierung Hauptschule

Planungsvorschau 2011

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die restlichen Arbeiten betreffend Generalsanierung Hauptschule bis Ende der Sommerferien 2011 fertig gestellt werden sollen. Ein Teil der Arbeiten wird deshalb bereits in den Semester-Ferien erfolgen und ein weiterer Teil lt.

Bauzeitplan in den letzten beiden Schulwochen. Nach Abschluss dieses Bauabschnittes ist das gesamte Hauptschulgebäude generalsaniert und der neu errichtete Zwischentrakt mit Anbindung an die Volksschule vollständig ausgebaut.



„Tag der offenen Tür“ geplant

Die mehrjährige Planungsphase und der große Einsatz der einzelnen Gremien in der vergangenen Gemeinderatsperiode haben sich bezahlt gemacht. Mit dem Bauleiter Peter Raumsauer vom Architektenbüro Adamer und Ramsauer aus Kufstein stand der Gemeinde Reith im Alpbachtal ein Perfektionist zur Seite, dem es gelungen ist, die kühnsten Vorstellungen noch zu übertreffen. Es

ist eine Multifunktionsschule der Superlative entstanden, wie es in der ganzen Umgebung sicherlich keine zweite gibt. Nach Abschluss der noch fehlenden Arbeiten darf daher gefeiert werden. Geplant ist ein Gottesdienst mit Segnung des neuen Schulgebäudes und Tag der offenen Tür.

Vorschläge für Gestaltung der Außenanlagen

Der Gemeinderat hat sich des Weiteren für eine entsprechende Gestaltung der Außenanlagen des Hauptschul-Areals ausgesprochen.

Wir laden daher alle ein, an der Gestaltung der Außenanlagen mit zu wirken. Bitte schickt uns Eure Ideen, Pläne, Zeichnungen, Entwürfe, Modelle usw., wir werden diese in der Gemeinde bzw. in der Hauptschule ausstellen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung und sind schon sehr gespannt wie eure Vorstellungen aussehen.





Café Bienenstich erfolgreich gestartet!

Das „erste Nichtrauchercafé Tirols mit 7-Tage-Woche“ (so die Eigendefinition) bringt seit Mitte Juli frischen Wind in die Gastro-Szene des Unterlandes, speziell der Bezirke Kufstein und Schwaz.

Der Name „Bienenstich“ wurde übrigens gewählt weil der Inhaber (Simon Neuhauser) einerseits Imker ist und andererseits die Torte „Bienenstich“ so gerne mag!

Es hat sich in relativ kurzer Zeit herauskristallisiert, dass der „Bienenstich“ zwei Zugpferde hat. **a) die herrliche Sonnenterrasse** und **b) den sonntäglichen Brunch**. Die **Sonnenterrasse** kann 40-50 Gäste aufnehmen, daneben ist gleich der **Kinderspielplatz**. Rutsche, Schaukel und Trampolin heißen bei den Kindern die Favoriten.

Als Volltreffer hat sich der sonntägliche Brunch erwiesen. Für € 15,- erhalten Sie ein komplettes Frühstück plus ein warmes Mittagessen. Im Preis von € 15,- sind zudem alle Getränke (ausgenommen Alkoholika) enthalten.

Ein neuer Betrieb hat auch immer neue Ideen:

z. B. die Brunch-Gutscheine. Für sich selbst, für Freunde, Verwandte und Bekannte. Im Vorverkauf erhalten Sie 5% Rabatt! Das Preisniveau im „Café Bienenstich“ gilt als sehr moderat. Aktionen mit ermäßigten Preisen sind in Vorbereitung. Die Öffnungszeiten bleiben lang: Täglich ab 8.00 Uhr gibt's schon ein Frühstück, abends geht's bis 22.00 Uhr bei Bedarf – z. B. für Gruppen – auch bis 24.00 Uhr.



Auf ihren Besuch freut sich das Damenteam (mit Chef Simon Neuhauser) vom Café BIENENSTICH In Hygna, Telefon 05337/63026 (oder 62282 bzw. 0699/11901824).



Kinderstars zum Anfassen

Er war der unumstrittene Superheld und Liebling aller Kinder: Shrek, der grüne Filmheld begeisterte rund 8000 Besucher beim großen Nivea-Familienfest am 7. und 8. August im Alpbachtal.

Für zwei Tage wurde Areal an der Talstation der Reitherkogelbahn zur bunten Spielwiese für Familien. Der Ansturm war beachtlich, denn Sonntagmittag waren die 20.000 Tombola-Lose bereits ausverkauft. Auf der großen Showbühne präsentierte Radio- und Fernsehmoderator Robert Steiner einen Kinderstar nach dem anderen. Perfektes Produktmarketing wie es im Lehrbuch steht. DSDS-Star Dominik Büchele, Toni



Blutschink Knittl, Ronald MC Donald, Tricky Niki oder auch die freche TV-Ratte Rof Rüdiger verloren aber schnell die Aufmerksamkeit der Kleinen, sobald Shreck zum Fotoshooting aufrief. Für den guten Zweck werden Erlöse aus den Glückslosen, und das sind immerhin 20.000 Euro, an das SOS-Kinderdorf gespendet.



Liebe Reitherinnen und Reither
Liebe Schwestern und Brüder im Glauben

Der christliche Glaube ist die Quelle echter Lebensfreude und froher Zuversicht auf das Kommende, denn wer sich von Gott geliebt weiß, der muss sich vor nichts fürchten. Dies zu erkennen und aus dieser Hoffnung heraus das eigene, oft auch mit Problemen belastete Leben zu gestalten mag nicht immer leicht fallen. Es ist ein mitunter mühsamer Weg, eigene Irrwege einzugestehen und umzukehren aus manchen liebgewonnenen Sackgassen des Lebens, aber wir gehen ihn nicht allein. In der Gemeinschaft der Kirche, die uns Jesus Christus geschenkt hat und an der wir durch unsere Taufe teilhaben, können wir Halt, Stütze und Wegweisung dazu finden.

So sehe ich mich bei Euch als Kündler von und in besonderem Maße auch als Wegbegleiter hin zu einem erfüllten Leben, voll Freude und Hoffnung, zu einem Leben aus der Kraft des Glaubens an den dreifaltigen Gott, der die Liebe ist.

Ich wurde 1978 im Allgäu geboren und studierte nach dem Abitur in Eichstätt und Salzburg Theologie. Gegen Ende meines Studiums trat ich in das Salzburger Priesterseminar ein und wurde 2006 zum Priester geweiht. Drei Jahre lang habe ich als Kooperator in St. Johann i. T. gewirkt und zugleich im ersten Jahr die Pfarre Going und danach Oberndorf i. T. betreut. Das letzte Jahr führte mich noch nach Hallein.

Mein Primizspruch "Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen" (Mt 5, 37) soll auch mein Begleiter in der Seelsorge sein. Einerseits als bleibende Mahnung, das in der Priesterweihe gegebene Ja-Wort, täglich neu umzusetzen und zu leben und ganz allgemein im Glauben aus Bequemlichkeit keine falschen Kompromisse zu eingehen. Andererseits als Forderung zu einem offenen und ehrlichen Umgang untereinander, denn nur die Wahrheit bzw. Wahrhaftigkeit macht frei und lässt Gemeinschaft gelingen, alles andere wirkt sich letztlich zerstörerisch auf jedes Miteinander aus.

Machen wir uns also gemeinsam auf den Weg und helfen uns gegenseitig, den Glauben immer tiefer zu erfassen und zu leben, um uns am Reichtum unseres Lebens erfreuen zu können und so unsere Dankbarkeit gegenüber Gott, unserem Schöpfer und Erlöser, zu zeigen.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

Oktoberrosenkranz in der Marienkapelle:

Mittwoch und Freitag um 17.00 Uhr

24.10. Sonntag der Weltkirche: nach der Messe Missionsstandl

Allerheiligen:	09.30	Hl. Amt
	14.00	Rosenkranz und Gräbersegnung
Allerseelen:	18.00	Beichtgelegenheit
	19.00	Hl. Amt mit anschließender Gräbersegnung

17.11. Ewige Anbetung

07.00 Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten und Beginn der Gebetsstunden

08.00-09.00 Uhr Percha, Haidach, Am Sonnichl 09.00-10.00 Uhr Hygna

10.00-11.00 Uhr St.Gertraudi

11.00-12.00 Uhr Scheffachberg, Naschberg

12.00-13.00 Uhr Neader, Kolber

13.00-14.00 Uhr Reither Kogl

14.00-15.00 Uhr Ried, Reither Anger

15.00-16.00 Uhr Brunnerberg, Haslach

16.00-17.00 Uhr Mayrhof, Bischofsbrunn, Alpsteg

17.00-18.00 Uhr Neudorf, Kirchfeld

18.00-19.00 Uhr Dorf, Am Seerain

18.30 Hl. Messe: Einsetzung des Allerheiligsten und Segen

Krankenkommunion

Wer wegen Alter oder Krankheit nicht mehr in der Lage ist, die hl. Messe zu besuchen, um sich mit Gott im Empfang des Leibes Christi zu vereinigen, möge sich im Pfarrbüro (Tel.: 05337/62646) melden, um jeden Monat am Herz-Jesu-Freitag die Krankenkommunion empfangen zu können



Shaolinmönche begeisterten beim Matzener Sommer

REITH – Einen fulminanten Abschluss nahm der Matzener Sommer 2010 am vergangenen Wochenende. Nachdem schon am Freitag die Nacht der Musicals mit internationaler Starbesetzung trotz strömendem

Regen das Publikum begeistert hatte, konnten sich die Veranstalter am Samstag bei der außergewöhnlichen Vorstellung der weltberühmten Shaolinmönche über ein mehr als ausverkauftes Freilichttheater freuen.



Festivalpräsident Martin Reiter (2.v.r.) und die Veranstalter Georg Hetzenauer (Mitte) und Peter Lindner (2.v.l.) freuten sich mit den Shaolinmönchen über den überaus regen Besuch.

Neue Räumlichkeiten für Chronisten

Im Zuge der Schulsanierung konnten in der Hauptschule anschließend an die Bücherei Räumlichkeiten für die Ortschronik neu geschaffen werden. Herr Direktor Werner Entner war von Beginn an davon begeistert und meint, dass die Chronik in Anbindung an die Bücherei auch für die Schule eine Bereicherung darstellt, dem schloss sich auch Chronist Reinhard Hochmuth an und meinte bei seiner ersten Besichtigung „eine ideale Möglichkeit den Kindern spezielle Einblicke in eine andere Zeit zu geben“.

Vergangene Woche konnten Reinhard Hochmuth und Ing. Josef Feichtner die neuen Räumlichkeiten beziehen. Wir wünschen ihnen viel Schaffenskraft, vielleicht überraschen uns die Beiden mit einer Ausstellung beim Abschluss der Hauptschulsanierung im nächsten Jahr.



Chronikausstellung im Pfarrwidum

„Reith – anno dazumal bis heute“.

Unsere Ortschronisten Reinhard Hochmuth und Ing. Josef Feichtner haben eine Fotoausstellung zusammengestellt und diese im Pfarrwidum an vier Tagen der Öffentlichkeit präsentiert.

Zahlreiche Interessierte haben die Ausstellung besucht, die das kirchliche, bäuerliche und das handwerkliche Leben in unserer Gemeinde beleuchtete. Ausgestellt wurden Bilder aus dem Bestand von Josef Daxer, aber auch neue Bilder, sowie Sterbebildchen und Zeitungsartikel.

Wir möchten uns bei den Chronisten Reinhard und Josef für die Vorbereitung dieser Ausstellung, die mit viel Mühe und Arbeitsaufwand verbunden war ganz herzlich bedanken, sowie für ihre unermüdliche ehrenamtliche Arbeit als Chronisten.

Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt auch Galerist Gottfried Schmidt, der bei der Anordnung der Bilder tatkräftig zur Seite stand, sowie Gemeindevorstand Hannes Wegscheider, der die Ausstellung mit einer PowerPoint-Präsentation bereicherte.

Bezirkschronistenjahrtag in Reith

Während andere Gemeinden noch auf der Suche nach einem Ortschronisten sind, hat Reith das Glück, Josef Feichtner und Reinhard Hochmuth gefunden zu haben. Beide hatten alle Hebel in Bewegung gesetzt, den diesjährigen Jahrtag der Chronisten unseres Bezirks in Reith vorbildlich zu gestalten. Eine interessante Führung mit Elisabeth Gschöser durch die Pfarrkirche verfolgten rund 25 Chronisten, anschließend gab es Empfang im Pfarrwidum mit einem Schnapsl und Harfenklängen von Franz Madersbacher.

Bezirkschronistin Elisabeth Sternat streifte das abgelaufene Arbeitsjahr und Bürgermeister Johann Thaler stellte seine Gemeinde Reith vor. Mundartdichterin Berta Margreiter servierte Kostproben ihrer Dichtkunst. Der Pfarrsaal war geschmückt mit einer Blumenpracht, hier gebührt großer Dank Brigitte Hochmuth, die uns auch kulinarisch verwöhnte. Friedl Haller vom Tiroler Bergbau-

und Hüttenmuseum erzählte über den Bergbau in Reith, und Landeschronist Prof. Helmut Hörmann hielt uns über das Chronikgeschehen auf dem Laufenden.

Höhepunkt des Nachmittags war die Eröffnung der Ausstellung „Reith – anno dazumal bis heute“. Viele Wochen waren beide Chronisten beschäftigt gewesen, vor allem die erstklassigen Bilder aus dem Nachlass von Josef Daxer zu vergrößern und in passende Rahmen zu setzen, ergänzt auch mit farbenprächtigen „Hochmuth-Bildern“, mit Sterbebildchenordnern und Zeitungsberichten. Der vielseitige Nachmittag fand einen gemütlichen Abschluss im Cafe Thaler, zu dem Bürgermeister Johann Thaler lud.

Herzlichen Dank jedem, der durch einen Beitrag zum Gelingen des Jahrtags beigetragen hat!

E. Sternat



Trachtenverein D'Reitherkogler



Empfang des UN-Generalsekretärs Ban Ki-moon

Am 07.09.2010 war unsere Jugendgruppe beim Empfang des UN-Generalsekretär Ban Ki-moon in der Wildschönau dabei und sie gestaltete den Abend mit.

Es war für uns eine große Ehre, bei dieser besonderen Feier dabei sein zu dürfen. Sogar der ORF wurde auf unsere Jüngsten aufmerksam.



Geburtstagsfeier Landeshauptmann Platter

Am Montag, den 07.06.2010, fuhr unsere Jugendgruppe nach Innsbruck zum Landhaus um unseren Landeshauptmann Günther Platter zum Geburtstag zu gratulieren und seine Feier mit Tänzen und Plattlern mit zu gestalten.

Der Landeshauptmann war vom Können unserer Kinder ganz begeistert und überreichte jedem zur Erinnerung eine Münze.



„Vater unser“ zum Abschied von Pfarrer Josef Erharter

Zum Abschied unseres Herrn Pfarrer Msg. Josef Erharter haben sich die Plattler etwas ganz Besonderes für ihn ausgedacht.

uns anschließend zu einem Ständchen im Pfarrhof eingefunden.

Am 10.08.2010 besuchten wir gemeinsam die Abendmesse und haben

Wir haben für unseren Herrn Pfarrer das "Vater unser" als Schellenlied einstudiert und es ihm zu Ehren vorgetragen.



Kirchen- und Heimatchor Reith



Liebe Reitherinnen und Reither,

Ende September fängt für unseren Verein wieder ein neues Chorjahr mit vielen Fixpunkten beginnend mit dem Erntedankfest, Allerheiligen, dem Anklöfeln, den Festmessen zu Weihnachten und natürlich allen Feiertagen an.

In unserer eigentlichen „Sommerpause“ sind wir dann wiederum mit kleinen Gruppen bei „G'sungen, tanzt und musiziert bei d'Reitherer Wirt“ zur Freude unserer Gäste und auch von vielen Einheimischen unterwegs.

Sicher haben die meisten von Euch schon ein Mal mit Freude dem Chor zugehört und könnten sich ein Gemeindeleben, im liturgischen aber auch weltlichen Bereich, ohne den Chor nicht vorstellen.

Daher möchten wir auf unsere derzeit schwierige Situation hinweisen. Mehr als 45 Jahre gibt es nun den Kirchen- und Heimatchor Reith i. A. Wie bereits erwähnt, liegt die Hauptaufgabe sicher im liturgischen Bereich, aber im Rahmen des Heimatchores wird auch das alpenländische Liedgut weitergetragen.

Nach 25 Jahren als Chorleiter ging Toni Pfurtscheller mit Ende 2009 in den verdienten Ruhestand.

Daher suchen wir dringendst eine(n) neue(n)

Chorleiter/ Chorleiterin

Bitte unterstützt auch ihr uns dabei und tragt diese Information an Eure Verwandten, Bekannten und Freunde weiter. Danke!

Kontakt (bei Interesse oder Fragen):

Andreas Vorhofer
Kirchfeld 46
6235 Reith im Alpbachtal

Tel. Büro: 05337/67071-19
Fax: 05337/67071-85
Mobil: 0664/4607261
E-mail: andreas.vorhofer@at.zurich.com

Mehr Informationen zu unserem Chor gibt es auf www.chor-reith.at.



EURO TOOLS
Wolfgang Geiler

Ihr Partner für
Industrie und
Werkstattbedarf
Schweißtechnik &
Autoersatzteile

LAUFEND AKTIONEN!



FRÜH GENUG AN DEN NÄCHSTEN WINTER DENKEN:

- Wintercheck
- Felgen & Reifen
- Ölwechsel
- Batterien & Zubehör
- Service
- und vieles mehr - schauen Sie bei uns vorbei...

6230 Reith i. A., St. Gertraudi 74 - Tel.: 05337 / 67075 - eurotools@tirol.com - www.eurotools.at



Einladung

Torten und Schnitten – für Augen und Gaumen

Inhalt:

Neben Rezepten für wunderbare Kuchen und Torten bekommen Sie auch Tipps, wie diese effektiv verziert werden können. So wird der einfache Kuchen zum Kunstwerk und auf Verwendung heimischer Produkte wird garantiert nicht vergessen.

Veranstaltungsort:

Reith i. A., Hauptschule

Termin:

Mittwoch, 3. Nov. 2010, 19.30 Uhr
(4 UE)

Kursleiterin:

Seminar Bäuerin Rosi Prem

Kosten:

€ 14,00 (plus Material)

Anmeldung:

bei Ortsbäuerin Maria Larch,
Tel. 05336/5106 bis spätestens
30.10.2010

Mitzubringen:

Tortenbehälter



Saisonstart in der Kletterhalle



Am 5. Oktober 2010 startete das AV-Kletterteam Reith in die neue Saison. Die Kletterhalle ist nun wieder regelmäßig zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag	18:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag	18:00 – 20:30 Uhr
Sonntag	17:00 – 19:30 Uhr

Für Neueinsteiger gibt es im Herbst einen KLETTERKURS. Das Pro-

gramm sieht 5 Termine zu je 2 Stunden vor, an denen die Teilnehmer sowohl die Grundtechniken des Kletterns, als auch alle Abläufe, die ein gefahrloses Klettern in der Halle garantieren, erlernen.

Infos und Anmeldung unter:
0664 143 76 72

Wir freuen uns auf euren Besuch! Bis bald in der Kletterhalle!

Nima Yangi bekommt Hilfe vom Alpenverein Reith

Nepal zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Besonders in den abgelegenen Hochtälern haben Familien oft nicht die Möglichkeit, ihre Kinder zur Schule zu schicken oder sie ausreichend mit Nahrung und Kleidung zu versorgen.

Frau Maya Buddhi – selbst aufgewachsen in Nepal und mittlerweile mit einem Österreicher verheiratet – engagiert sich seit vielen Jahren für ihre Heimat. Durch das von ihr ins Leben gerufene Patenschaftsprojekt versucht sie Geld aus aller Welt zu sammeln und es direkt den Familien in Nepal zukommen zu lassen.

Bei seinen Trekkingreisen nach Nepal konnte unser AV-Obmann, Josef Rieser, gute Kontakte zu Frau Maya Buddhi knüpfen. Daher war der Beschluss, die Patenschaft für ein nepalesisches Kind zu übernehmen, für den Ausschuss der AV-Ortsgruppe ganz klar. Die jährliche Unterstützung aus Reith kommt nämlich direkt zu dem Patenkind, ohne Abzug für Verwaltungskosten, Werbung oder sonstige Spesen.

Nima Yangi wurde von Frau Maya Buddhi als Patenkind für die AV-Ortsgruppe ausgewählt. Das Mädchen ist 7 Jahre alt und geht in Namche in die

Schule. Sie lebt gemeinsam mit ihren Eltern und ihren beiden Schwestern in Namche, wo ihr Vater als Steinbrecher zwar eine sehr harte Arbeit hat, allerdings nicht genug Geld verdient, um für die ganze Familie sorgen zu können. Nicht zuletzt, weil das Leben in Namche durch den Tourismus sehr teuer geworden ist.

Durch die von der AV-Ortsgruppe Reith übernommene Patenschaft bekommt die Familie von Nima jährlich eine finanzielle Unterstützung für Bücher, Kleidung, Verpflegung, Schulgebühr usw. Diese Hilfe läuft bis Nima ihre Ausbildung abgeschlossen hat und selbst ins Berufsleben einsteigen kann. Somit ist gewährleistet, dass Nima die Schule nicht frühzeitig abbrechen muss, um für die Familie Geld zu verdienen.



Einladung zum Tauschmarkt

am Samstag, 16.10.2010 im Feuerwehrhaus

Annahme am Freitag, 15.10.2010, ab 15.30 Uhr

Verkauf am Samstag, 16.10.2010 ab 11.00 Uhr

Rückgabe am 16.10.2010 ab 16.30 Uhr

Annahme von Wintersportartikeln - Ski, Snowboard's, Helmen, Skischuhen, Schutzausrüstung u.s.w., Kinderbekleidung für die Wintersaison bis Gr. 170, Spielsachen, Bücher, CD's, Hörspielkassetten usw.

vom Verkaufserlös gehen 10 % zu Gunsten des Fördervereines für Kinder und Jugend Reith e.V. - Info unter 0676 / 884002185



PROJEKTA PRÄSENTIERT

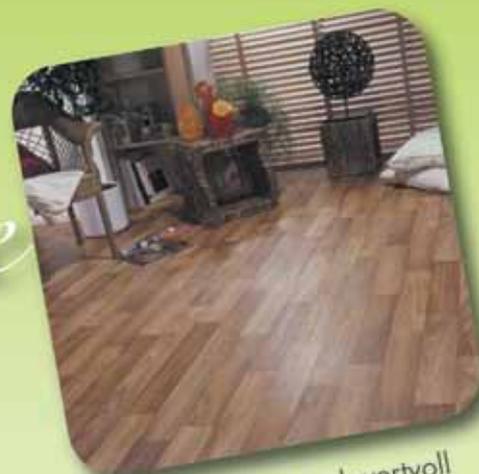
Das perfekte Zuhause



Vorhänge mit frischen Designs



Matratzen für höchsten Schlafkomfort



Parkett - edel und wertvoll



Bettwäsche aus edlen Materialien



Sonnenschutz für ungetrübtes Wohnen

PROJEKTA

Internationale Heimtextilien
und Schlafsysteme



„HILDEGARD TREFF“

am Mittwoch den 10. November 2010
um 20°° im Cafe Thaler

Zur Zeit umfasst unser Verein 93 Mitglieder. Wir freuen uns auf weitere Unterstützung.

Das 100. Mitglied wird mit einer kleinen Aufmerksamkeit willkommen heißen.



27.10.2010, Mittwoch 19.30 Cafe Thaler Reith:

„Gesundheit in Griffweite, Die Hildegard Hausapotheke“

Die wichtigsten Hildegard Heilmittel für Zuhause. Mit einfachen aber wertvollen Naturheilmitteln unsere Gesundheit unterstützen! Wir lernen die wichtigsten Mittel kennen die in keiner Hausapotheke fehlen sollten. Unser Referent ist Augustin Hönegger, med. Masseur und erfahrener Ernährungsberater nach Hildegard von Bingen.

Eintritt: Freiwillige Spende

**27./ 28.10.2010, Mittwoch und Donnerstag im Naturladen in Reith:
„Aderlaß“ nach Hildegard von Bingen**

In Zusammenarbeit mit dem Hildegard Naturhaus bieten wir an diesen zwei Tagen einen Aderlaß an. Wenn Ihr mehr darüber wissen und Euch anmelden möchtet, fragt einfach bei uns nach.

**16.11.2010, Dienstag 19.00 Schulküche in Reith:
„Brotbackabend“ mit Adelheid Gschösser**

Brot selbst zu Backen macht Freude und ist gesund. Vollwertige Mehle, Gewürze nach Hildegard von Bingen und mit guten praktischen Tipps von Adelheid werden wir durch diesen Abend geführt.

bitte im Naturladen anmelden, € 11,- + € 3,- Materialkosten, Vereinsmitglieder ermäßigt

**22.11. bis 28.11.2010
„Fastenwoche mit Fastenbegleitung“**

Fasten bedeutet viel mehr als nicht zu Essen. Fasten öffnet Türen nach Innen. Diese Woche ist eine gute Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit. Wir nehmen bewusst weniger Nahrung zu uns und finden das rechte Maß in vielen Dingen wieder.

Programm und Ablauf für diese Woche liegen im Naturladen auf.

Eine gute Zeit im Herbst wünschen Euch Irmgard und Maria.

Neuer Bankomat in der Raiffeisenbank Reith im Alpbachtal



Seit Anfang September 2010 steht im Eingangsbereich der Raiffeisenbank der gesamten Bevölkerung unser neuer Bankomat zur Verfügung.

Das neue Gerät ist auf dem modernsten Stand der Technik und bietet folgende Dienstleistungen:

- * Bargeldbehebung
- * Wertkarten-Handyaufladung
- * Quickauf-, bzw. -entladung
- * Kontoauszugserstellung
- * Kontostandsabfrage

Für Informationen bei der Benützung unseres neuen Automaten sowie für alle Informationen betreffend Geldangelegenheiten stehen die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Reith im Alpbachtal gerne zur Verfügung.

Goldene Tanzwoche im Herbst 2010



vom 18.10. bis 22.10.2010

4 Tage Tanzkurs mit der TV-Tanzschule POLAI aus Innsbruck
täglich Tanzmusik in der gemütlichen Kaminhalle
Vortanzen mit Abschluss – Diplom

Herbstliche Tafelfreuden

vom Mittwoch, 28. Oktober
bis Sonntag, 01. November 2010



Der Kirchenwirt****

Familie Rieser
Dorf 3
6235 Reith im Alpbachtal
Tel.: +43 (0)5337 62648
Fax: +43 (0)5337 62648-12

Vitales Genießerhotel
★★★★

**DER
KIRCHEN
WIRT**

Reith i. Alpbachtal

Wir gratulieren

Gratulationen

Domenique Duflot, St. Gertraudi 7a, Lehrlingswettbewerb der WKO Tirol – Maschinenbautechnik, 2. Lehrjahr – Leistungsabzeichen in Gold
(Lehrbetrieb: GE Jenbacher)

Markus Hausbichler, Brunnerberg 9 „Untereinberg“, welcher die 3. Fachklasse für den Lehrberuf Elektroinstallationstechniker mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat
(Lehrbetrieb: Elektro Bischofer)

Geburtstage

80 Jahre:
Frau Anna Rendl, Sonnbichl 2, „Haus Edelweiß“

85 Jahre:
Herr Gottfried Haberl, Nachberg 11, „Stecher“

90 Jahre:
Frau Rosa Mitteregger, Sonnbichl 9
Frau Anna Tipotsch, Neudorf 2

Es ist uns ein sehr großes Anliegen über Auszeichnungen, Ehrungen, Titelverleihungen usw. zu berichten und bitten Euch deshalb die Gemeinde davon in Kenntnis zu setzen, da uns diese Information oftmals fehlt.

Natürlich haben wir Verständnis, wenn eine Berichterstattung nicht gewünscht wird, auch diesen Ausgezeichneten wollen wir sehr herzlich gratulieren, unter anderem 2 „frischgebackenen“ Ingenieuren.



Anlässlich ihres 80. Geburtstages verzichtete Lieselotte Reiter auf Geschenke. Stattdessen beschenkte das Geburtstagskind den Sozial- und Gesundheitssprengel Brixlegg mit einer Spende von € 650,-, die alle Gratulanten gesammelt hatten.

Wir sagen „Vergelt´s Gott“ und wünschen „Lilo“ alles Gute, vor allem Gesundheit.

